

JAKOBUSBLATT

2024/4



Gedanken von Pfr. Peter Pumberger



Foto: privat, Peter Pumberger

Auf der Suche

„Wir sind alle Suchende!“ wird oft salopp festgestellt. Ich bin kein Suchender, denke ich mir und überlege, wer ein Suchender sein kann. Dabei habe ich dann doch erstaunlich viele Suchbereiche gefunden:

- da waren Maria und Josef auf der Suche nach einer Herberge;
- die Heiligen 3 Weisen suchten das Kind;
- heute suchen viele Firmen verzweifelt Arbeitskräfte;
- die drängende Suche nach Personal in unseren Kirchen;

- die Suche nach Ehrenamtlichen, um das Leben in den Vereinen und das Pfarrleben aufrecht erhalten zu können;
- die Suche nach Anerkennung;
- die Suche nach Freunden;
- die Suche nach Aktion und Erlebnissen;
- ...

Wenn die Suche zu einem dominanten Thema in meinem Leben wird, kann sie zur Sucht werden. Sehr viele Menschen sind in ihrer Sucht gefangen.

Beim Suchen ist es sehr wichtig, an den richtigen Stellen und mit den richtigen Mitteln zu suchen. Die Kaufsucht wird dir keine Anerkennung bringen und TikTok keine echten Freunde.

Wenn du Gott suchen willst, dann musst du schon etwas Spannendes und Wichtiges von ihm gehört haben, das dich nach ihm suchen lässt.

Zu Weihnachten feiern wird den Beginn seiner Menschwerdung und durch Jesus erfahren wir in Wort und Tat, wie dieser liebende und menschenfreundliche Gott ist. Es ist und bleibt spannend, wenn man sich auf ihn einlässt.

An welcher Stelle beginnt man mit der Suche nach Gott?

Weihnachten ist eine gute Gelegenheit! Zu Weihnachten feiern wir den Beginn seiner Menschwerdung und durch Jesus erfahren wir in Wort und Tat, wie dieser liebende und menschenfreundliche Gott ist.

Doch wie genau kann diese Suche nach Gott aussehen?

Sie beginnt oft mit der Frage, was im Leben wirklich zählt. Die Suche nach Gott fordert uns heraus, über materielle Bedürfnisse hinauszuschauen und die Sehnsucht nach etwas Größerem zu erkennen. Diese Suche muss keine individuelle, sondern kann eine gemeinschaftliche Reise sein. Indem wir gemeinsam nach Gott suchen, können wir uns gegenseitig unterstützen und ermutigen, sodass die Suche nach Gott nicht zur Flucht vor der Realität, sondern zur Quelle von Trost, Sinn und Lebensfreude wird.

Begeben wir uns gemeinsam auf die Suche!

Pfr. Peter Pumberger



Foto: angel-singer-ty-usplash.com

Gedanken von Pastoralassistentin Helga Mayer

Weihnachten – ein Fest der Familie?

Liebe Pfarrgemeinde!

Weihnachten ist das Fest, das üblicherweise zuhause in der Familie gefeiert wird. Ein geglücktes Familienleben ist auf der Wunschliste der Menschen ganz oben zu finden, dennoch bleibt in der Wirklichkeit davon mitunter wenig übrig. Familie ist für viele Menschen ein schwieriges Thema. Die Familie ist die Keimzelle unserer Gesellschaft und in ihr spielt sich der Großteil unseres Lebens ab: sowohl im positiven als auch im negativen Sinn. Hier lernt der Mensch Geborgenheit, Liebe, Verständnis, dauerhafte Beziehung, Empathie und legt auch die Samen für den Glauben.

Es gibt hier aber auch Streit, leidvolle Erfahrungen, Schicksalsschläge, Trauer, Unfrieden und auch Einsamkeit.

Für das Weihnachtsfest können sich folgende Fragen stellen: Wie und wo werde ich Weihnachten feiern?

Ist die Familie für mich zu groß/ zu klein?

Fehlt mir ein Familienmitglied?

Wie werden die älteren Familienmitglieder eingebunden (Besuch im Heim)?

Wie können wir das Weihnachtsfest für die Kinder und Jugendlichen gestalten, damit es nicht zu einer leeren Hülle, sondern zu

Botschaften des Glaubens zu feiern und zu vertiefen.

Sei es das abendliche Vorlesen einer Geschichte aus einem Adventkalenderbuch oder fünf gemeinsame Minuten, in denen sich die Familie um den Adventkranz versammelt, um einander vom Tag zu erzählen, oder sei es das Befüllen eines Adventkalenders mit Gutscheinen für gemeinsame Aktivitäten oder mit wertschätzenden Worten: Was zählt, ist die Gemeinschaft, die Verbundenheit durch das Ritual – und das Schaffen schöner Erinnerungen für alle Familienmitglieder.

Rituale können Stress reduzieren, Harmonie und Ausgeglichenheit fördern und eine gute Grundlage für ein gelin-

gendes Familienleben schaffen. Sie können den Zusammenhalt in den Familien stützen und dem Fest eine besondere Tiefe geben, die lange in Erinnerung bleibt. So wünsche ich euch entspannte und friedvolle Feiern und gesegnete Feiertage!

Helga Mayer

**Familie –
kostbarstes Kleinod auf dieser Erde,
rettender, schützender Hafen auch.**

**Im Glück wirst du
in ihr geborgen sein,
im Unglück bist du nicht allein.
Familie zieht den schützenden Kreis.
Wohl dem,
der sich in ihr geborgen weiß.**

(C.P. Fröhling)

einer sinnstiftenden Feier wird?

Jeder Familie tut es gut, ihre ganz eigenen Rituale zu entwickeln. Ideen und Wünsche für solch ein Familienritual können vor Beginn der Advent- oder Weihnachtszeit gemeinsam gesammelt werden. So können Familientraditionen entstehen, die uns helfen, die



Jungscharlagerrückblick und Jungscharleiter

Am 20.10. fand der Jungscharlagerrückblick statt. Dieser war wie immer gut besucht und sorgte mit einem großartigen Film und witzigen Werbungen für viel Gelächter. Es gab aber auch emotionale Momente, denn wir mussten uns von unseren ältesten Jungscharleitern verabschieden. Danke für euer Engagement!



Die neuen JS-Leiter bekommen ihre Leiberl.



Doch ein Sprichwort besagt: „Wo eine Tür zugeht, geht auch eine andere wieder auf“. Und so ist es auch bei uns. Das Team darf sich über acht neue JungscharleiterInnen freuen. Im Laufe des

Abends durften wir ihnen feierlich ihre Jungscharleiberl übergeben und sie offiziell aufnehmen. Wir sind dankbar, dass immer wieder so viele Junge diese verantwortungsvolle Arbeit übernehmen.



Fotos: alle Viktor-Mayer

Die JS-Gruppe "Wilde Hühner" bedankt und verabschiedet sich.



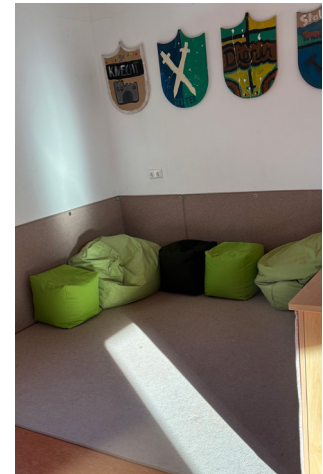


Die JS-Gruppe "Schodagruambuam" bedankt sich bei ihren Leitern.

Jungscharraum

Nach der Umgestaltung des Abstellraumes und der Besorgung einer neuen Sitzgarnitur im letzten Jahr wurden nun die Bänke der Sitzgarnitur gepolstert. Es gibt auch neue Sitzpolster und Hocker, die für noch mehr Gemütlichkeit sorgen.

Ein herzliches Danke an Viktor für seinen Einsatz und an die Pfarre für die finanzielle Unterstützung!



Fotos: Viktor Mayer, Sebastian Fürtbauer

Die Jungscharkinder kommen
als Sternsinger am
6. Jänner in jedes Haus und
bitten um freundliche Aufnahme!

Die Sternsinger kommen



Grenzenlose Nächstenliebe

„Lernen wir, Solidarität zu leben. Ohne Solidarität ist unser Glaube tot,“ sagt Papst Franziskus. Sternsinger-Spenden helfen, Armut und Ausbeutung zu überwinden und sind gelebte Solidarität: Straßenkinder unterstützen, Nahrung und sauberes Trinkwasser sichern, Menschenrechte verteidigen.
Infos und online spenden auf www.sternsingen.at



DU BIST DAS LICHT DER WELT – ALLERSEELENANDACHT

Auch heuer hat die Jugend zu Allerseelen wieder gemeinsam mit Viktor eine Andacht gestaltet. Gemeinsam haben wir uns an liebe Verstorbene erinnert und anschließend das Licht der Osterkerze auf den Friedhof getragen. Die Jugendlichen verteilten Kerzen, vor allem dort, wo noch kein Licht brannte. So wurde der Friedhof in dieser Nacht hell erleuchtet.



CHRISTKÖNIG 2024

Der Gottesdienst am Christkönigssonntag fand heuer unter dem Motto „better together – gemeinsam sind wir stark“ statt. Die Jugendlichen gestalteten die Feier mit einem kurzen Sketch, mit Texten und vor allem mit viel Musik.



Fotos: Viktor Mayer



CHRISTKÖNIG 2024

An den Wochenenden zuvor probten wir bereits fleißig neue Lieder und so brachten wir am Christkönigssonntag die Kirche gemeinsam zum Klingen.

Ein großes Dankeschön unseren musikalischen Leiterinnen Marlene Schmidmair und Alexandra Purer, die mit viel Geduld und Elan mit uns geprobt haben!



ABSCHIED UND NEUBEGINN

Heuer gab es einige Veränderungen in unserem Leitungsteam. Tobias Leeb und Thomas Stehrer haben ihr Amt als Jugendleiter zurückgelegt. Viele Jahre lang haben sie die Jugend mit unglaublichem Engagement geleitet und



die Jugendlichen mit ihren Ideen und ihrer fröhlichen Art begeistert. Wir werden noch lange auf diese Zeit, die vielen kreativen Jugendstunden und die lustigen Ausflüge zurückblicken. Vielen Dank dafür!

Weiter geht es mit neuer Motivation! Miriam Schmid und Lukas Kinast haben sich bereiterklärt, das bestehende Team aus Clemens Schmidmair, Veronika Mayer und Christina Waldhör zu unterstützen. Gemeinsam freuen wir uns nun auf die kommende Zeit!



Fotos: Alois Hematsberger, Vikar Mayer

Kath. Frauenbewegung



KABARETT
Glaubn hoast nix wissn...

...oba wissn soistst scho an wasd glaubst, sunst hoasts a nix!

Lydia Neunhäuserer
27. Februar 2025
Pfarrheim Puchkirchen

Bildnachweis: Lydia Neunhäuserer

Kabarettabend

Herzliche Einladung zum Kabarettabend am Donnerstag, den 27. Februar 2025, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Puchkirchen!

Das Programm dauert ca. 1,5 Stunden inkl. einer Pause, in der es auch eine Bewirtung gibt.

Eintritt: € 15,-

Karten gibt es im Vorverkauf ab Dezember im Gschäftl, im Pfarrbüro, in der Gemeinde und an der Abendkasse.

Wir freuen uns auf einen lustigen Abend!

Eine gemeinsame Veranstaltung von Kath. Frauenbewegung und Kath. Männerbewegung Puchkirchen.

*Vielleicht eine Kabarettkarte
als Weihnachtsgeschenk?*

KfB Zeit zu leben

#OFFENFÜRDICH

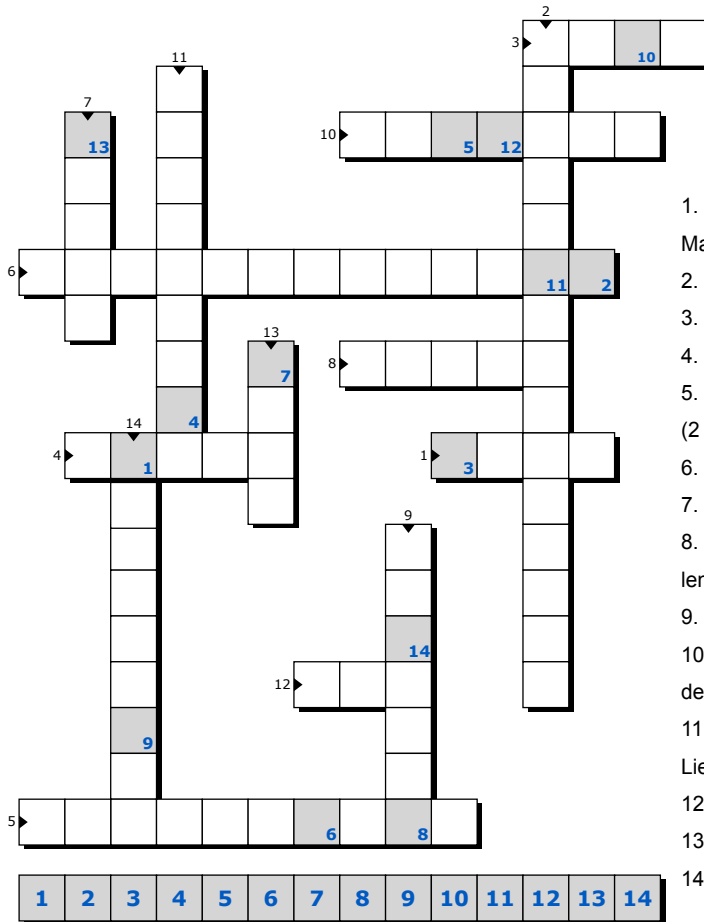
**OFFEN
FÜR DICH,
GOTT UND
DIE WELT.**

**MEHR
FÜR ALLE,
MEHR FÜR
DICH**

Wenn du der Vielfalt und Breite des Lebens begegnen willst, erwartet sie dich in der Katholischen Frauenbewegung.
www.kfb-ooe.at

Bildnachweis: kfb 00

Kinderseite



Ein schwieriges Rätsel für Kinder und Erwachsene! Wer nicht weiter weiß, muss eine Ministrantin oder einen Ministranten fragen!

1. Wie oft sieht man im Jakobuskalender 2025 den Kirchturm? ____ Mal (Zahlen immer ausschreiben)
2. Wieviele Ministranten gibt es derzeit? (ü=ue)
3. Wieviele Glocken hängen im Turm?
4. Haben diese Nummern oder Namen oder verschiedene Farben?
5. Was sagen Ministranten am Ende eines Gottesdienstes im Advent? (2 Worte)
6. Wann beginnt die Weihnachtszeit? Am
7. Wieviele männliche Mesner gibt es in Puchkirchen?
8. Wie oft sieht man etwas vom Innenraum der Kirche im Jakobuskalender 2025? (schau genau!) ____ Mal
9. Welche heilige Frau ist für Bergleute besonders wichtig? Die hl.
10. Vor wievielen Jahren gab es zum ersten Mal elektrisches Licht in der Kirche?
11. Über welchem Ort steht der Stern, den die Sternsinger in ihrem Lied bitten, ihnen den Weg zu weisen?
12. Welche Buchstaben schreiben die Sternsinger an die Haustüren?
13. Die jüngeren Ministranten fahren im Herbst ins ____
14. und die älteren am 23. Dezember ins ____

Wichtige Termine für Ministranten ...



Fahrt ins Aquapulco mit
den größeren Minis:
23. Dezember 2024

Ministrantenaufnahme:

Sonntag,
26. Jänner 2025

... und Familien

Auch heuer gibt es wieder **zwei Andachten**
am Nachmittag des Hl. Abends:

15 Uhr für die kleineren Kinder,
gestaltet vom Eltern-Kind-Treff

16 Uhr für die größeren Kinder,
gestaltet von der Jungschar

Blumenschmuck in der Kirche



Unsere Pfarrkirche wird das ganze Jahr über von vielen fleißigen Frauen geschmückt. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken!

Wir suchen zur Zeit kreative Frauen, die in der Kirche einmal im Jahr den Blumenschmuck für zwei Wochen oder für einen Monat übernehmen. Die Kosten werden von der Pfarre vergütet. Bitte meldet euch bei Martina Fürthauer, Tel.: 0664 / 7376 1994 oder Siglinde Schmidmair, Tel.: 0699 / 1237 7377.



Wo Blumen
blühen,
lächelt die
Welt.

Foto: Viktor Mayer

Kath. Männerbewegung



KMB-Ausflug von 18. bis 20. Oktober 2024

Heuer führte unser Ausflug mit der ÖBB nach München.

Das erste Highlight dieses Wochenendes war ein Altstadttrudgang“. Den historischen Stadtkern zu Fuß kennenzulernen war ein Erlebnis. Er führte vom Neuen zum Alten Rathaus, zur Kirche St. Peter, zur Heiliggeistkirche und zum Viktualienmarkt, dann zur Stehauusschank der

Giesinger Brauerei, wo wir uns ein kühles Bier genehmigten. Dann besuchten wir das weltberühmte Hofbräuhaus und folgten anschließend den Spuren der Wittelsbacher in die Residenz. Von dort spazierten wir zum Wahrzeichen der Stadt, der Frauenkirche. In der innenliegenden Marienkapelle feierten wir eine Andacht. Der 11-köpfige Männerchor hat

sein Bestes dazu beigetragen. Es war eine sehr gelungene halbe Stunde – ein Dank noch einmal an Hannes Frank.

Den Nachmittag verbrachten wir auf dem Viktualienmarkt, bevor wir am Abend mit der U-Bahn richtung Nymphenburg zum Hirschgarten fuhren. Der Spaziergang durch diesen Park endete im Restaurant „Königlicher Hirschgarten“



Fotos: alle KMB Pfarlkirchen

Kath. Männerbewegung



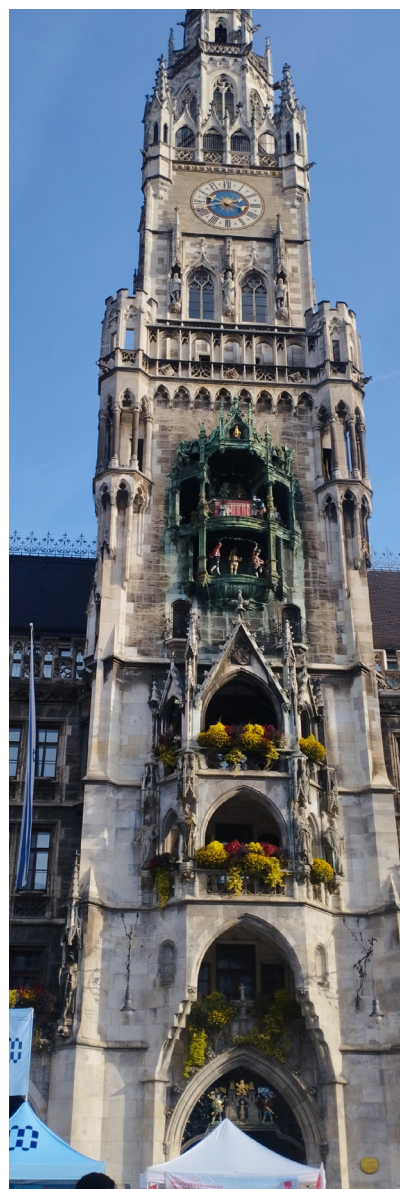
bei gutem Bier und Ganserl. Am Abend im Hotel angelangt, hatten wir 18 Kilometer in den Beinen.

lich durch den Spielertunnel auf den Spielfeldrand und nahmen auf den Trainerbänken Platz. Es war ein faszinierendes Erlebnis.

In drei Tagen München kennenlernen

Mit 11 Teilnehmern waren wir eine komplette Mannschaft, der dieser München-Kurztrip sehr gut gefallen hat. Wir hoffen für unseren nächsten Ausflug wieder viele Männer mit unserem Programm begeistern zu können.

Am Sonntag starteten wir zum zweiten Highlight dieses Wochenendes, der Allianz Arena des FC Bayern München. Bei einer geführten Tour schauten wir vor und hinter die Kulissen dieses außergewöhnlichen Stadions. Wir erlebten die Atmosphäre der Allianz Arena aus der Sicht eines Profifußballers und erfuhren spannende Details zur einzigartigen Baukonstruktion. Wir besuchten die Südkurve, den Pressekonferenzraum und den Kabinentrakt und gingen schließ-



Imkern in Uganda - SEI SO FREI 2024



Mit SEI SO FREI hat die KMB seit Jahrzehnten eine Aktion, um Menschen in Südamerika und Afrika zu Unterstützen. Bei den Projekten geht es vorwiegend um bessere schulische Ausbildung, Versorgung von sauberem Trinkwasser und um landwirtschaftliche Selbstständigkeit.

Bei der diesjährigen Aktion SEI SO FREI werden Imker in Uganda mit euren Spenden unterstützt. Auch diese Art von Landwirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil für einige Menschen in Afrika.

Mit Pfarrer Simon hat Puchkirchen einen guten Bekannten in Uganda. Durch seine Berichte kennen wir die schwierigen Lebensbedingungen in diesem Land. Gerade deshalb ist es sehr wichtig, den Menschen dort beim Aufbau sicherer Einkünfte zu helfen. Danke für eure Spende!

*Selbst wenn
die Ernte
einem Unwetter
oder der
Trockenheit
zum Opfer
fällt, beschert
Imkerei ein
beständiges
Einkommen.*



Bildnachweis: KMB OO

Helfen Sie mit! Eine kleine Spende bei uns hat eine große Wirkung in Uganda. Die KMB bittet um Spenden am 3. Adventssonntag.

Eine rosafarbene Kerze am Adventkranz

Adventkränze werden kunstvoll und mit verschiedenen Kerzen gebunden. Manchmal gibt es Kerzen in den liturgischen Farben dieser Zeit: drei violette und eine rosa Kerze. Ministranten und Liturgen tragen im Advent und auch in der Fastenzeit vor Ostern liturgische Kleidung in violetter Farbe. Am dritten Adventsonntag, also genau in der Mitte der Adventzeit, ist Rosa die liturgische Farbe. Die hellere Kerze wird am Sonntag mit dem lateinischen Namen „Gaudete“, auf deutsch: „Freut euch“ entzündet. In der Lesung aus dem Philipperbrief heißt es: „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!“ (Phil 4,4).

An diesem Tag kann als liturgische Farbe Rosa verwendet werden, wodurch die übliche Farbe der Buße Violett aufgehellt wird.

Freut euch!

Es ist Halbzeit und mit der Farbe Rosa wird die Freude auf die Geburt des Herrn zum Ausdruck



gebracht. An Gaudete kann auch eine rosafarbene Kerze auf dem Adventkranz entzündet werden. Welche Farbe auch immer die Kerzen auf unseren Adventkränzen haben: Das Warten und die Freude auf ein frohes Fest in einem immer heller werdenden Kranz sind Grund zur Freude. Die Bußfeier am 19. Dezember ist eine Gelegenheit, alles Schwere und alle Sorgen in Gottes Hand zu legen und auf ein friedvolles Fest zuzugehen.

Einen guten Advent und ein frohes Fest wünscht das Team des Liturgieausschusses!

Familienausschuss

Familiengottesdienst zum Weltmissions-Sonntag am 20. Oktober 2024:

„Sei ein Held für diese Welt“

Am Missionssonntag konnten wir gemeinsam mit dem Famili-

enausschuss einen bunten und schwungvollen Gottesdienst zum Thema: „Sei ein Held für diese Welt“ feiern. Musikalisch wurde dieser Gottesdienst vom Familienchor gestaltet. Zwei Missio-Referenten berichteten zudem von ihren Projekten in Madagaskar.

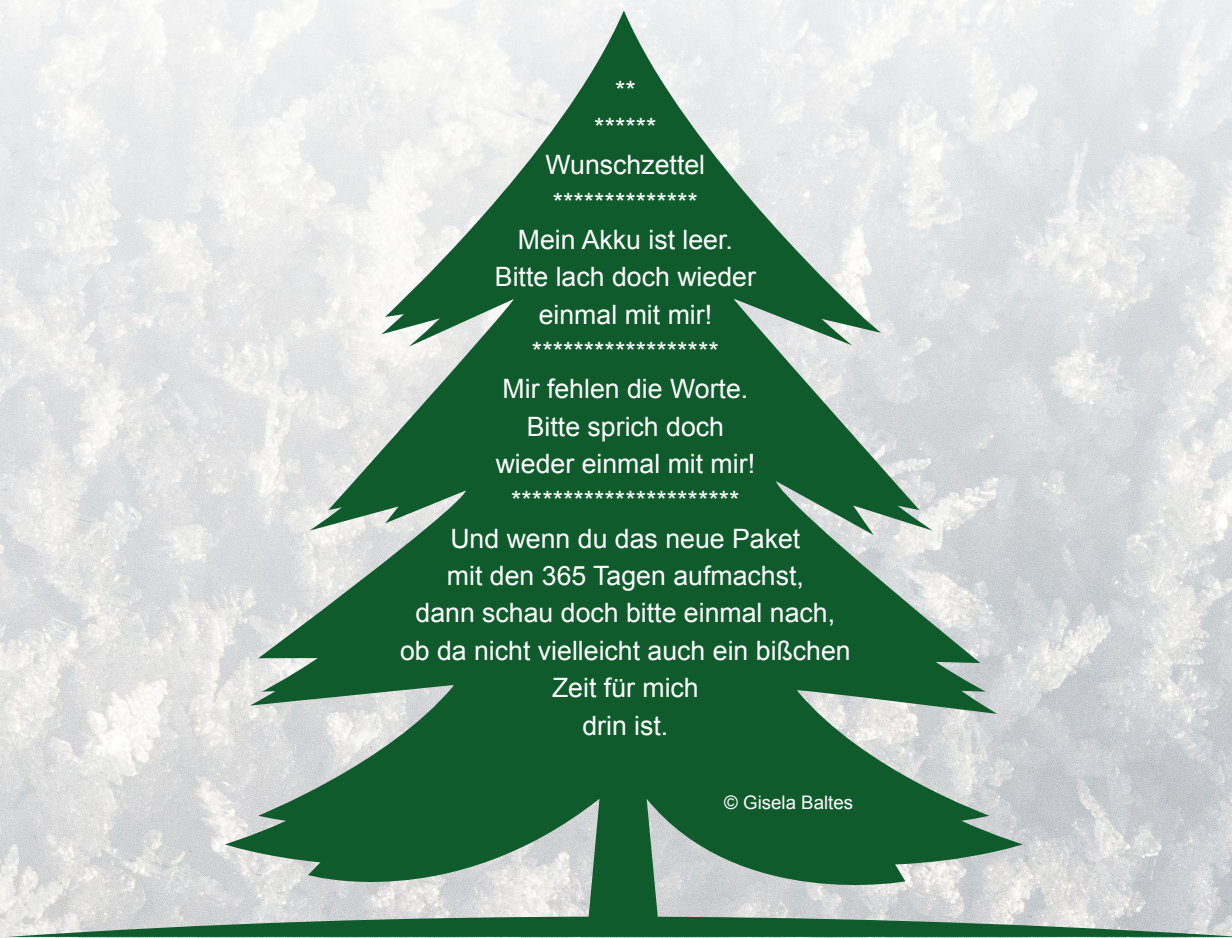


Foto: Helga Mayer

TERMINE

Samstag, 23. März
2025, ab 14 Uhr:
„imPuls Familie“ –
Vortrag und Kinderprogramm

Donnerstag, 10. April
2025, 19 Uhr:
Vortrag „Familie im
digitalen Zeitalter“
(neuer Termin)



*Wir wünschen einen besinnlichen Advent
und ein gesegnetes Weihnachtsfest!
Möge es ein Fest der Stille, ein Fest des Lichtes
und ein Fest der Freude werden!*

*Pfr. Pumberger, Helga und Viktor Mayer
und der Pfarrgemeinderat*



IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Pfarre Puchkirchen, 4849 Puchkirchen 7.
 pfarre.puchkirchen@dioezese-linz.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Puchkirchen.
 Blattrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre

NÄCHSTE AUSGABE:

Der nächste Ausgabe erscheint am 5. April 2025.
 Beiträge und Fotos bitte bis 17. März 2025
 per E-Mail an: viktor@tdt.at

Wussten Sie, dass ...?



... in unserer Kirche auch im Winter die Temperatur kaum unter 16° C sinkt?

... vor 100 Jahren, am Heiligen Abend 1924, die Pfarrkirche erstmals mit elektrischem Strom beleuchtet worden sein soll?

... dass in der Bibel nichts von Hl. Drei Königen steht?

... es die Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ bereits zum 24. Mal in unserer Pfarre gibt?

Der „Elektropionier“ Peter Holzlechner hatte dazu von seinem Elektrizitätswerk am Ampflwangerbach in Wallern auf Bäumen und Holzstangen eine Leitung zur Kirche gelegt.

... neue LED-Scheinwerfer den Altarraum unserer Kirche erhellen?

... es in unserer Pfarre derzeit 54 Ministrantinnen und Ministranten gibt und eine so große Zahl bei weitem nicht selbstverständlich ist?

... heuer 24 Jugendliche neu bei der Katholischen Jugend angefangen haben?

Damit zählt die Kath. Jugend Puchkirchen derzeit 76 Mitglieder!

... vor 50 Jahren, also im Jahr 1974, im Zuge der Innenrenovierung der Pfarrkirche erstmals ein Volksaltar errichtet wurde, wie es das Zweite Vatikanische Konzil verlangte? Bis dahin hatte der Priester die Messe am Hochaltar "gelesen" und dabei den Gläubigen den Rücken zugewandt.

Hauskirche 2024 „Folge dem Stern“

Die neue Hauskirche mit dem Titel „Folge dem Stern“ eignet sich für Groß und Klein, für Familien, Gruppen oder für die persönliche Besinnung.

Die Texte und Grafiken wurden neu erarbeitet und um einige Feiern ergänzt. Sie finden neben Feiern zu den vier Adventsontagen, Heiliger Abend, Weihnacht, Silvester und Dreikönig auch Feiern zu Nikolaus, Barbara und Lucia, Heilige Familie und Maria.



Das Gedenken an Sternenkinder wurde ebenfalls in die neue Hauskirche aufgenommen.

Der Link zur App „Gutes Leben“ des Familienverbandes bietet Zugang zu vielen weiteren Ideen, Texten und Materialien.

Der Liedanhang enthält alle verwendeten Lieder zur Advent- und Weihnachtszeit und einige mehr. Das Heftchen liegt am Schriftenstand auf und kostet € 2.

WEIHNACHTSZEIT 2024

19.12.2024, 19 Uhr
Bußfeier „Und Friede den Menschen auf Erden“

24.12.2024, 15 Uhr
Kinderandacht für die Kleinsten
gestaltet vom Eltern-Kind-Treff

24.12.2024, 16 Uhr
Kinderandacht für größere Kinder
gestaltet von der Katholischen Jungschar

24.12.2024, 23 Uhr
Christmette
mit Bläsern des MV Puchkirchen und dem Chor ChOHRwurm

25.12.2024, 10 Uhr
Gottesdienst zum Christtag
mit dem Chor aCHORD

26.12.2024, 10 Uhr
Gottesdienst zum Stefanitag
mit besonderer musikalischer Gestaltung

29.12.2024, 10 Uhr
Fest Hl. Familie
(kein Vorabend-Gottesdienst am 28.12.2024)

31.12.2024, 15 Uhr
Jahresschlussandacht

1.1.2025, 10 Uhr
Gottesdienst zu Neujahr

6.1.2025, 10 Uhr
Fest der Erscheinung des Herrn
Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar
(kein Vorabend-Gottesdienst am 4.1.2025)